

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer durch Konstanz und seine Umgebung

Konstanz, [s.a.]

Spaziergänge und Ausflüge

[urn:nbn:de:bsz:31-247742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247742)

Spaziergänge und Ausflüge.

Bei Remisberg, Egelshofen und Emmishofen steigt die Landschaft terrassenförmig an und gestattet von manchen Punkten aus einen überraschend schönen Ausblick auf Kreuzlingen, Emmishofen und Konstanz, auf See und Rhein, auf die jenseitigen Ufer und die Höhenzüge der südschwäbischen Hochebene. Einen besonderen Genuß bietet, besonders bei Abendbeleuchtung, das überaus wirkungsvolle Farbenspiel des Sees, das in gleicher Mannigfaltigkeit und Intensität vom Konstanzer Ufer aus kaum zu schauen ist. Lohnende Aussichtspunkte berührt man auf nachfolgenden Spaziergängen:

Ueber den rebenbepflanzten Schäfler nach dem Besmer (Wirthschaft), sodann entweder hinab zur Landstraße Kurzriickenbach — Kreuzlingen und auf dieser zurück — oder theils auf einer Nebenstraße, theils auf einem Fußpfade nach Remisberg und zurück nach Kreuzlingen.

Nach Egelshofen und durch dieses Dorf ansteigend zur hochgelegenen Stähelisträße, auf dieser westlich hinüber nach Emmishofen (Wdler) und zurück nach Kreuzlingen.

Ueber Besmer oder Remisberg zum Neuweiher, auf schmalem Fußpfad dem Großweiher entlang (rechtes Ufer) und über Gaisberg zurück.

Ueber Egelshofen und Jakobshöhe (oder auf der Straße Emmishofen zur Kirche Bernrain; von hier entweder westlich auf gutem Waldweg (zum Theil Staffelpfad) über das Emmishofer Tobel zum Fahrweg Ebersberg — Emmishofen; oder

von Kirche Bernrain eine kurze Strecke südlich auf der Straße Schwaderloh, dann rechts auf einem Wald- und Feldweg nach dem Emmishofer Weiher (Umgehung des Tobels) und zurück über Ebersberg — Emmishofen.

Touren von größerer Ausdehnung:

Auf dem Seeweg an Villa Seeburg vorbei, über Mühle Bottighofen nach Münsterlingen (1 Std.; Rest Schelling) und mit dem Bahnzug oder auf der Landstraße Bottighofen — Kurzriickenbach zurück. — Erweitert: Von Münsterlingen nach Scherzingen, auf Fußpfaden und Feldstraßen über Klein-Rigi, Forengasse, Käsbad und Besmer zurück (1 $\frac{1}{2}$ St.).

Angenehme und leichte Fußpartie nach Gottlieben (2 $\frac{1}{4}$ St.; Krone). Man geht entweder die sog. „untere Straße“ (Grenzbach- und Gottliebenstraße) oder die „obere“ (Emmishofen — Tägerweilen). Mit dem Dampfboot von Konstanz aus wird Gottlieben in 15 Minuten erreicht, mit dem Bahnzuge (ab Station Emmishofen) die benachbarte Station Täger-

weilen in 5—8 Minuten. — In dem südlichen Schloßthurm saßen einst Hus und Papst Johann XXIII. gleichzeitig gefangen. — Liebhaber von Alterthümern finden Unterhaltung in der Wirthschaft Drachenburg. Rückweg in der Richtung von Emmishofen oder Konstanz.

Erweiterung dieses Ausflugs: Von Gottlieben nach dem nahen Tägerweilen, dann südlich aufwärts nach Schloß Castel. ($\frac{1}{2}$ Std. Restauration Grünthal.) Für den Zutritt zu den Gartenanlagen (mit Treibhäusern, Volière und Hirschart) ist die Erlaubniß des Obergärtners, für die Besteigung des neuen Thurmes (mit maurischem Saal) diejenige des Besitzers erforderlich. Prachtvolle Aussicht von der nördlichen Gartenterrasse und vom Thurm. In der offenen Halle des Neubaus Wandgemälde von Häberlin. — In der Nähe des Schlosses die Ruine Alt-Castel.

Nach Schloß Castel geht man auch über Emmishofen, Schloß Brunnegg und Hirsberg, dann theils auf einer Feldstraße, theils auf einem Wiesenpfad ansteigend nach Hof Nagelshausen (herrlicher Ausblick über die Gelände zu beiden Seiten des Rheins, nordöstlich nach Konstanz, nordwestlich nach dem Untersee und Hegau); sodann über das Castler Tobel (tiefe, romantische Erosionsschlucht) nach dem Schlosse (1 St.). Zurück über Tägerweilen (oder Pfaffen-schlöfli) und Emmishofen.

Ueber Emmishofen auf guter Landstraße durch schöne Waldungen nach Schwaderloh, auf einer Nebenstraße über Geboltshausen zu den Bommer Weihern, von Bommen auf einem Feldwege östlich nach Dippishausen zur Landstraße Berg — Kreuzlingen und auf dieser zurück ($1\frac{1}{2}$ — 2 St.).

Empfehlenswerth eine Wagenfahrt über Remisberg, Langweilen, Oberhofen nach Birwinken (Sonne, Landhaus) und Berg (zu Fuß $2\frac{1}{2}$ St.; Adler): zurück auf der Poststraße Altshausen — Siegershausen — Vatershausen — Egelshofen. Die Tour wird ebenso gut in umgekehrter Richtung gemacht. In Birwinken und Berg großartige Alpenansicht; imposant besonders die Säntisgruppe.

Zu Fuß oder zu Wagen nach Schloß Wolfsberg (Pension und Lustkurort; zu Fuß $1\frac{1}{2}$ — 2 St.). Man steigt von der Hauptstraße Tägerweilen links hinan gegen Wäldi: im Walde rechts (Wegweiser) fast eben nach einem offenen Plateau und zuerst nördlich, dann westlich nach dem schön gelegenen Wolfsberg. Reizender Ausblick auf den Untersee und die Insel Reichenau. Rückweg über Ermatingen (Adler), Triboltingen und Tägerweilen.



Für gute Fußgänger:

Nach Ermatingen, hinauf nach Schloß Wolfsberg, durch den Wald aufwärts nach Hohenrain (sehr schöne Alpenansicht) und über Wäldi und Tägerweilen zurück (4 Std.).



Schloß Castell.

Der lohnendste Ausflug führt nach **Arenenberg** (Arenaberg) (zu Fuß 2 St.). Man benützt von Konstanz aus das Nachmittags-Dampfboot, von Kreuzlingen aus den Bahnzug ab Station Emmishofen*) bis Ermatingen.

Von hier Fahrweg (20 Min.) nach Schloß Arenenberg. Dasselbe, einst Wohnsitz der Exkönigin Hortense, jetzt Eigentum der Exkaiserin Eugénie von Frankreich, ein einfacher, anspruchs-

*) Retourbillets ab Konstanz haben wechselseitig Gültigkeit; jedoch müssen die Schiffsbillets am Eisenbahnkhalter umgetauscht werden.

lofer Bau, liegt auf einem bewaldeten Hügelvorsprung 65 m über dem Spiegel des Untersees und bietet eine entzückende Aussicht auf den See, die Reichenau und die Bergfelg des Hegaus. Das Innere (Eintritt gegen Trinkgeld) birgt sehenswerthe Erinnerungen an die Napoleoniden. — In der freistehenden Kapelle schönes Marmor=Grabmal der Mutter Napoleons III.

Hübsche Tour von Arenaberg nach den Schlössern Salenstein und Eugensberg: von da abwärts durch einen Goldregen-Laubgang nach Ruine Sandegg (unvergleichliche Aussicht) und hinunter nach Mannenbach (1 $\frac{1}{4}$ St.; Schiff). Zurück nach dem nahen Ermatingen zu Fuß, mit dem Dampfboot oder Bahnzug.

— Ueber Ausflüge auf deutscher Seite s. S. 16 ff. —

